



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Immer wird es Arme geben

„Und als er in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen und saß zu Tisch, da kam eine Frau, die hatte ein Glas mit unverfälschtem und kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das Glas und goss es auf sein Haupt. Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander: Was soll diese Vergeudung des Salböls? Man hätte dieses Öl für mehr als dreihundert Silbergroschen verkaufen können und das Geld den Armen geben. Und sie fuhren sie an.

Markus 14,3-5

Diese Geschichte ist schnell erzählt: Eine Frau kommt zu Jesus und zeigt ihre Liebe dadurch, dass sie ein sehr teures Öl nimmt und Jesus damit salbt, als Zeichen für ihre Liebe. Es gibt sehr unterschiedliche Blickwinkel, aus der man diese wunderbar komplexe Geschichte begreifen kann. Einer dieser Blickwinkel ist die Frage der sozialen Gerechtigkeit. „Arme habt ihr allezeit bei euch!“ Das ist, gewissermaßen in einem Nebensatz, ganz beiläufig von Jesus Christus erzählt, eine ganz wichtige Botschaft für uns und zu allen Zeiten der Kirche in dieser Welt. Jemand hat mal sehr klug formuliert: „Humanität ohne Divinität wird zur Bestialität.“ Also ein Humanismus ohne Gott wird zu einer grausamen,

entmenschlichten Situation führen. Die Geschichtsbücher sind voll mit der Bestätigung dieses Satzes. Sei es in Kambotscha mit dem Polpott Regime, in dem über eine Million Menschen bei den Umerziehungsversuchen zu einem besseren Menschsein ums Leben kamen. Oder sei es in China unter Mao Tse Tung, oder in der Sowjetunion unter Stalin. Auch unsere eigene Geschichte unter Adolf Hitler zeigt uns das schmerzhaft deutlich, dass es keine sozial gerechte Gesellschaft geben kann und wird, in der es keine Arme mehr geben würde.

Es ist das Leid der Kirchen, dass sie den Armen geben wollen, was sie Jesus hätten geben müssen. Anstatt das Evangelium zu verkünden, und die Diakonie als Zeugnis der Liebe Gottes einzusetzen, betreiben sie Sozialarbeit und verweigern das Zeugnis.

Es ist zum Einen der Versuch, die christliche Botschaft für eine gottlose Welt angenehm und sympathisch zu machen, und dabei wird übersehen, dass der Anstoß des Glaubens nicht zu vermeiden ist. Es bleibt immer ein Skandal, eine Provokation, dass wir Menschen Sünder sind und nur durch Jesus Christus gerettet werden können. Es bleibt immer ein Skandal, dass Gott Mensch werden musste, um in dieser Welt am Kreuz, blutend, erstickend, ausgepeitscht und

nackt für uns und an unserer Stelle zu sterben.

Es ist aber auch zum Anderen der Unglaube. die Moderne Theologie ist so gottlos, wie sie nur sein kann. Sie hält es völlig für unmöglich, dass Gott sich in der Bibel tatsächlich verbindlich offenbart hat. Und weil sie in totaler Rebellion gegen diese Sicht der Dinge leben, und ihr Dasein auch in dieser Rebellion legitimieren, darum erfinden sie gewaltige, philosophisch geprägte Gedankengebäude, um die einfache Botschaft des Evangeliums auf extrem komplizierte und völlig unsinnige Weise, umzudeuten.

Sie erklären alle anderen, die es wagen, die Bibel Wort für Wort als Gottes Wort zu nehmen für primitiv und doof, sie meinen, die einzigen zu sein, die die Deutungshoheit über die Bibel besitzen, und sie glauben, mit dem Erwerb ihrer akademischen Würden und Positionen die Lizenz zum Lügen zu haben. Sie leugnen die Existenz der Hölle. Sie leugnen, dass Jesus Christus Gott ist, Retter, Heiland und Erlöser und sie wollen mit diesem Lügengebäude eine bessere Welt schaffen. Dieses Ziel kann nicht gelingen. Es ist schlichtweg einfach nur eine Karikatur der Wahrheit. Darum: Egal was andere sagen: Die Bibel ist das Wort Gottes. Vertraue der Bibel, nicht der Theologie!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

